

# Notizen zur Abschaffung des geistigen Eigentum

Albrecht Schmiedel

Januar 2019

- [Was ist geistiges Eigentum?](#)
- [Was alles erlaubt sein soll](#)
- [Obsolete Geschäftsmodelle](#)
  - [Sport](#)
  - [Medien](#)
  - [Kultur](#)
  - [Bildung](#)
  - [Forschung](#)
  - [Wirtschaft](#)
- [Unmittelbare Vorteile der Abschaffung von geistigem Eigentum](#)
  - [Alles Kopierbare sofort zugänglich](#)
  - [Folgen für die Motivation der Kreativen](#)
  - [Folgen für die Wirtschaft und die Monopolisierung](#)
- [Nützlichen Einrichtungen in einer Welt ohne geistiges Eigentum](#)
  - [Register für originale kopierbare Objekte](#)
  - [Erweiterte gesetzliche Informationspflichten für Produkte](#)
  - [Fortentwicklung des öffentlich-rechtlichen Journalismus](#)
  - [Öffentlich-rechtliche Internetdienste und Plattformen](#)
  - [Kultur der Förderung kreativer Arbeit an kopierbaren Objekten](#)
  - [Gesetze gegen Plagiate, Betrug und Täuschung](#)

## Was ist geistiges Eigentum?

Alles was kopierbar ist und die Nutzung von Kopien durch folgende Gesetzesregelungen eingeschränkt werden kann:

- Urheberrecht
- Patentrecht
- Topographienschutz
- Sortenschutz
- Gebrauchsmusterschutz
- Geschmacksmuster
- Markenschutz
- Betriebsgeheimnis

# Was alles erlaubt sein soll

- Ein Buch auf meine Webseite zu stellen und von Helfern weltweit online übersetzten zu lassen, z.B. ein neues Lehrbuch der Inneren Medizin oder den neuen Roman eines berühmten Schriftstellers.
- In meiner Firma ein Produkt herzustellen, das eine exakte Kopie des Produkts eines anderen Herstellers ist.
- Die Werbung eines Konkurrenten zu kopieren (mit korrekter Attribuierung!) und für die eigene Werbung zu nutzen.
- Ein Live-Stream im Web oder von einer Fernsehstation zu empfangen und verändert oder unverändert weiterzuverbreiten.
- Alle Sendungen eines Fernsehsenders aufzuzeichnen und zum Download on Demand selber anzubieten.
- Ein öffentliches Ereignis (z.B. ein Fußballspiel) direkt in das Internet zu streamen.
- Beliebige Musik zum Download anzubieten oder auf DVDs zu vertreiben (natürlich auch zu verkaufen).
- Ein beliebiges Buch einzuscannen und im Internet zum Download anzubieten.
- Ein Buch zu kopieren und eine modifizierte Fassung ins Netz zu stellen. Die Reputation verlangt, die eigenen Änderungen zu attribuieren. Aber strafbar muss das wohl nicht sein. Ich halte mich normalerweise an Quellen, wo ich mich darauf verlassen kann, dass Inhalte korrekt attribuiert werden.
- Eine genetisch modifizierte Pflanze weiter zu züchten und zu verbreiten (falls die allgemeinen Gesetze für GMO das erlauben, aber eben ohne eine Lizenz des Herstellers der ursprünglichen genetischen Modifikation).
- Die Software in einem Produkt zu reengineern und im eigenen Produkt weiterzuverwenden.

## Obsoletere Geschäftsmodelle

In den folgenden Bereichen wären die heute üblichen Geschäftsmodelle mehr oder weniger stark betroffen.

### Sport

#### Profisport

- Fußball (TV-Rechte, Werbung)
- Olympische Spiele
- Weltmeisterschaften

## **Medien**

- Privatfernsehen
- Webangebote, die über Werbung finanziert werden
- Journalismus fürs Werbeumfeld und für Abos
- Zeitschriften
- Tageszeitungen
- Illustrierte, Magazine

## **Kultur**

Superreichtum für Bestseller aller Art wären unmöglich.

Musik

- Pop
- Klassik
- Oper
- Studioaufnahmen

Kino

- Hollywood
- deutscher Film weniger betroffen, da ohnehin stark subventioniert
- Literatur

Fotografie

Computerspiele

## **Bildung**

- Lehrbücher
- Unterrichtsmaterialien für den Verkauf
- Fachliteratur

## **Forschung**

- Fachzeitschriften
- Forschung mit dem Ziel, Patente anzumelden
  - Pharmaforschung

## **Wirtschaft**

Große Marken internationaler Konzerne

Marktausschluss über Patente

Geheime Vorbereitung von neuen Produkten schwieriger ohne Betriebsgeheimnis

Lizenzierte Software

Betriebssysteme

Landwirtschaft

- Saatgut
- GMO

Chip-Entwicklung

## **Unmittelbare Vorteile der Abschaffung von geistigem Eigentum**

### **Alles Kopierbare sofort zugänglich**

Alles Kopierbare, was bereits existiert und was für einige Menschen inhaltlich relevant oder nützlich ist, würde sofort der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

Jeder und jede könnte sofort vom Besten, was die Menschheit hervorgebracht hat, profitieren. Heute geht das gerade nicht, weil die interessantesten Sachen meistens unter Kopierverbot stehen.

- teure Lehr- und Fachbücher stehen sofort jedem armen Schlucker zur Verfügung, auch ohne formale Qualifikationen
- Medikamente können überall frei hergestellt werden
- industrielle Produktion kann ungehindert durch Patenten, Marken- und Designschutz überall erfolgen
- Mitarbeiter können ihr Knowhow jedem zur Verfügung stellen, es ist nicht mehr geschützt

Laien weltweit könnten sich unabhängig von Institutionen und formalen Qualifikationen den neuesten Stand an Wissen und Kultur aneignen.

Jedes Objekt könnte weltweit diskutiert werden.

Jedes Objekt könnte sehr schnell in jede gewünschte Sprache übersetzt werden.

Jedes Objekt könnte sofort ergänzt, korrigiert, erweitert, mit anderen Objekte

kombiniert und gemixt werden.

## **Folgen für die Motivation der Kreativen**

Keine Hindernisse mehr für den Austausch zwischen Menschen, die weltweit an den gleichen Problemen arbeiten. Dieser Austausch würde gefördert, da die Geheimhaltung ja gar nicht mehr belohnt wird, jedenfalls nicht im großen Stil.

Das Motiv der persönlichen Bereicherung (durch Ausschluss von anderen am Ergebnis) bei der geistigen Arbeit enfele. Das Motiv der Steigerung der eigenen Reputation bliebe natürlich, was natürlich auch zu Wohlstand führt, aber in der Gewissheit, dabei auch etwas für die Allgemeinheit getan zu haben.

Wer im Auftrag gegen Entgelt oder als Angestellter kopierbare Inhalte herstellt, kann sich ebenfalls darauf verlassen, zugleich etwas für die Allgemeinheit zu tun, da der Auftraggeber ja kein Monopol mehr auf die Verwertung des kopierbaren Produkts erwirken kann.

## **Folgen für die Wirtschaft und die Monopolisierung**

# **Nützlichen Einrichtungen in einer Welt ohne geistiges Eigentum**

## **Register für originale kopierbare Objekte**

Hier kann jeder seine Werke anmelden, so dass nachvollziehbar ist, wer was wann zuerst in die Welt gesetzt hat. Insbesondere wird für die Öffentlichkeit nachvollziehbar, wer auf wen aufbaut, andere Werke ganz oder teilweise benutzt.

“Plagiate” werden dadurch entlarvbar. Ebenso Fälschungen.

Ein solches Register ist wichtig, um Wahrheit und Redlichkeit zu gewährleisten.

Es kann alles aufgenommen werden, was digital darstellbar ist.

Es gibt einem Schöpfer die Möglichkeit zu beweisen, dass er ein gegebenes Werk zu einem bestimmten Zeitpunkt angemeldet hat.

Leute, die abkupfern ohne Quellen zu nennen, können dadurch entlarvt werden. Das geht auf die Reputation und Vertrauenswürdigkeit.

## **Erweiterte gesetzliche Informationspflichten für Produkte**

## **Fortentwicklung des öffentlich-rechtlichen Journalismus**

Fließende Übergängen zwischen Profijournalisten, nebenberuflichen Journalisten (zB Menschen, die für journalistische Arbeit freigestellt sind) und Laien, die in ihrer Freizeit freiwillig journalistisch arbeiten.

Institutionelle Kerne auf regionaler und nationaler Ebene.

Förderung von journalistischen Kollektiven, die sich auf bestimmte Bereiche spezialisieren. Mischfinanzierung über Verein/Unterstützer/Crowdfunding, öffentliche Zuschüsse und Aufträge aus dem ÖR-Bereich.

## **Öffentlich-rechtliche Internetdienste und Plattformen**

Beispiele:

- Wohnungstausch
- Produktregister
- Gebrauchtwarenmarkt (kaufen, tauschen, schenken)
- Logistikplattform
- Kommunikationsplattform mit verfassungsmäßigen Garantien (universeller Ersatz für Twitter, Facebook, Usenet)

## **Kultur der Förderung kreativer Arbeit an kopierbaren Objekten**

In vielen Bereichen gibt es solche Einrichtungen auch heute. Die wenigste Literatur und Kunst wird über Einnahmen finanziert, die vom Kopierverbot abhängen. Das gilt erst für Bestseller und andere sehr erfolgreiche Künstler. Das könnte alles massiv ausgebaut werden.

Insbesondere öffentliche Einrichtungen sollten Mitarbeiter freistellen für solche Tätigkeiten.

Ein normaler Karriereweg für ein Musiker könnte so eine Stelle an einer Schule sein, wo er zur Hälfte freigestellt ist für eigene kreative Projekte.

## **Gesetze gegen Plagiate, Betrug und Täuschung**

Zumindest immer dann, wenn dahinter ein ökonomisches Motiv steckt.  
Ansonsten genügt wahrscheinlich eine Kontrolle über Reputation.